

7. IV. 1891. 320
C. M. Sæller

Frederik 8/7 1911.

Lieber So Doktor!

Ich bin Ihnen öfter an Ihre Anwesenheit
in. Die gedacht. Als ich heute mit den
Brosche Ihre Schriftzüge erkannte, war
sicherlich ich eine freundliche Auskunft.
Denn aber aber ich habe immer,
wenn Sie mich in. Gedacht, als ich
die Aufsicht von dem Deutschen
Beobachter erhielt. Allerdings,
wenn die Beschäftigung von dem
Commissar nicht ist, trifft Sie
wenn Sie als Personale.
Das ist Sie eine ganze Linie,
die wenn ein Mann oder ein
bequemer Sinn erfüllt, wie mit
einem Wasserwerk provisorisch
in. Das Offizier inoffiziell werden
wollen, um alle den Platz

zu befruchten? Ob man den Pflanz-
boden nicht nützlich umgeben können
und ob derselbe in eigenen Augen
(Osterr. u. d. G.) oder draussen zu sein.
Das man wohl sehr interessiert. Jeder
Jahre die uns das eigentl. Besten.
Nicht gäppelbar; ich bin schon
mühsam auf die jungen Bäume
u. besten ich gefallen, dann die mich
besuchen, wenn ich mich schon
mitbringen. Ich zu mich nicht
und ein sehr gutes Bäume
nur für die. Bäume
einem in dem
Lauten mitgeteilt. Ich
nicht allen möglich
abgeben sollte, zu
mitgeteilt. Sehr
Mühe nicht
geliebt



gelingen es nicht auf einem Wege
entschiedig zu werden. Aber bevor man
den Louisparkzug nicht in die Luft
stellt, darf man nicht zu bald
und vielleicht auch dann noch nicht.
Man ist so gespannt beim K.K.V.
Museum zu gehen? Hoffentlich
besser. Es würde mich sehr interessen,
von zu erfahren, wie viele
Wörter eingearbeitet werden sind
wie es in die Qualität des
gekauften ist. Das ist nicht das
+ Wissen um die Qualität des
gekauften? Ja, Berlin
ist zu den neuen Wissen. - die
Anzahl der All. de quacunque ist
von 10 Jahren entstanden, die die
Königliche Zahl befreit - als
Gedächtnis.



Wenn Sie von der General-Tagung
von 1848. Konventionen nach
Jahreszeiten geordnet, angelegt?

Das man in diesem unterrichtet,
so ist daselbst nach einem Jahre
im Jahre, dem Jahre ist nach
keine Rede. Sie wissen es aber
gerade schon. wird die Festung
nicht solikom. — —

Wenn Sie mich besuchen, so ist es
von Bassen (zu Fuß) bis Station
Jelmontstraße der Stadt. Auf
Mordling-Strasse zu fahren,
dann dort um den Weg zum
Küchenschiff fahren. Dort steht
man von der Straße d. Gasthof
und findet leicht den Weg. Wenn
Sie aber einen Wagen nehmen sollen,
so fahren Sie bis Station Braun-
Marx-Engersdorf der Prälatur und von
dort um 5 Kronen bis Gasthof.
In Gasthof dürfen Sie aber nicht nach
den Fuß- u. fragen, weil die ganz unregelmäßig
laufen, sondern gehen ins Haus des Herrn
Josef Richter (4. Haus rechts b. Eingang des Hofes)
so geht die Frau nach der Frau bestimmt die bei dem